

Inhaltsverzeichnis

A. Einführung: Die Entwicklung des Mercosur und seiner Gerichtsbarkeit	1
I. Der besondere Ansatz des Mercosur.....	1
1. Mit neuer ökonomischer Strategie zum schnellen Erfolg.....	1
a) Veränderte Rahmenbedingungen	1
b) Offener Regionalismus	8
c) Instrumente zur Handelsliberalisierung.....	11
d) Zielsetzung des Vertrags von Asunción und die Dynamik des Mercosur	14
2. Demokratie als Grundlage der Integration.....	15
3. Institutioneller Minimalismus und Flexibilität.....	17
4. Besonderheiten Lateinamerikas	19
II. Krise und Neuorientierung	23
1. Das Erfolgsmodell in der Krise.....	23
a) Stagnation durch ökonomische Krise und soziale Probleme.....	23
b) Rechtliche und institutionelle Unzulänglichkeiten	24
c) Verfassungsrechtliche Schranken	26
2. Neue Impulse für eine Wiederbelebung.....	30
III. Die Gestaltung des Streitbeilegungsmechanismus und dessen Rechtsgrundlagen im Integrationszusammenhang.....	33
1. Das Protokoll von Brasilia	33
2. Neuorientierung durch die Krise.....	37
3. Das Protokoll von Olivos.....	39

B. Der rechtliche und institutionelle Rahmen des Mercosur.....	43
I. Der institutionelle Rahmen des Mercosur	43
1. Beschließende Organe	43
a) Der Rat des Gemeinsamen Marktes (CMC).....	43
b) Die Gruppe Gemeinsamer Markt (GMC)	45
c) Die Handelskommission (CCM).....	46
2. Beratende Organe.....	48

a)	Von der Gemeinsamen Parlamentarischen Kommission zum Parlament des Mercosur	48
b)	Das beratende Wirtschafts- und Sozialforum (FCES).....	54
c)	Das Sekretariat des Mercosur	55
d)	Die Kommission der Ständigen Repräsentanten (CPRM).....	58
3.	Die Verabschiedung von Rechtsakten durch die Organe	59
a)	Einstimmigkeitsprinzip	59
b)	Zusammenarbeit der entscheidungsbefugten Organe.....	61
c)	Zusammenarbeit mit Hilfsorganen und beratenden Organen.....	62
4.	Institutionelle Strukturmerkmale und Gerichtsbarkeit im Mercosur	64
a)	Die Zwischenstaatlichkeit des Mercosur.....	64
aa)	Fehlender Souveränitätsverzicht und Unabhängigkeit der Rechtsauslegung.....	64
bb)	Fehlender Souveränitätsverzicht und Funktion der Gerichtsbarkeit.....	69
b)	Fehlende Verselbständigung des Integrationsinteresses.....	71
c)	Starke Stellung der politischen Organe	74
aa)	Fehlende Verflechtung zwischen den Organen und Funktion der Gerichtsbarkeit	74
bb)	Begrenzte Einräumung rechtlichen Ermessens.....	76
5.	Zusammenfassung	80
II.	Die rechtliche Struktur des Mercosur	81
1.	Das Primärrecht	82
a)	Die Primärrechtsgruppen und ihr Verhältnis untereinander.....	82
aa)	Der Gründungsvertrag und seine Protokolle	82
bb)	Weitere Abkommen und deren Protokolle	83
cc)	Das Verhältnis der Primärrechtsgruppen untereinander.....	84
b)	Das Primärrecht und seine Wirkung im nationalen Recht.....	86
aa)	Verfassungsrechtliche Ungleichheiten in den Mitgliedsstaaten.....	86

bb)	Unmittelbar wirksame Normen des Primärrechts.....	92
2.	Das Sekundärrecht	94
a)	Bezeichnung und Normtypen.....	94
b)	Kohärenz im Normensystem	99
aa)	Das Verhältnis der Rechtsakte der Organe untereinander.....	99
bb)	Das Verhältnis der Ratsentscheidungen zum Primärrecht	101
III.	Das Sekundärrecht des Mercosur und die nationalen Rechtsordnungen	104
1.	Keine unmittelbare Geltung des Rechts des Mercosur	104
a)	Das europarechtliche Konzept der unmittelbaren Geltung.....	104
b)	Das Verfahren der „Gleichzeitigen Geltung“ im Mercosur	105
c)	Die besonderen Fälle des Verzehrs auf innerstaatliche Geltung.....	111
2.	Keine unmittelbare Wirkung des Sekundärrechts des Mercosur	114
a)	Inkorporationsdefizit und unmittelbare Wirkung	114
aa)	Das europarechtliche Konzept der unmittelbaren Wirkung.....	114
bb)	Einzelfallprüfung anstatt Normtypologie.....	116
cc)	Die Pflicht zur Integrationstreue	120
b)	Die Alternativstrategie des Mercosur zur Bewältigung des Inkorporationsdefizits.....	123
aa)	Neue Instrumente zur Sicherung der Wirksamkeit des Mercosurrechts.....	123
bb)	Rückverlagerung der Ausarbeitung der Rechtsakte auf die nationale Ebene.....	128
cc)	Rechtsvereinheitlichung anstatt Rechtsangleichung.....	129
3.	Anwendungsvorrang der Organakte des Mercosur vor nationalem Recht.....	131
a)	Die Aufnahme der Organakte in das nationale Recht aus verfassungsrechtlicher Sicht	131
b)	Die Perspektive des Mercosurrechts.....	133
c)	Mercosurrecht: Völkerrecht oder Gemeinschaftsrecht?	143
IV.	Zusammenfassung	148

C. Diplomatische Streitbeilegung	151
I. Die provisorische Regelung im Vertrag von Asunción	151
II. Institutionell gestützte Verhandlung und Vermittlung in den Organen des Mercosur	154
1. Institutionell gestützte direkte Verhandlungen.....	154
2. Vermittlung in der Gruppe Gemeinsamer Markt.....	158
a) Beratungen in der Gruppe Gemeinsamer Markt	158
b) Einberufung eines Sachverständigenrates.....	161
c) Keine Pflicht zur Inanspruchnahme eines Vermittlungsversuches	163
3. Die Beschwerde- und Konsultationsverfahren in der Handelskommission	165
III. Das Konsultationsverfahren für natürliche und juristische Personen.....	170
1. Einleitung des Verfahrens	170
2. Institutionelle gestützte Verhandlung und Vermittlung.....	171
3. Gutachten des Sachverständigenrats.....	173
4. Einmündung in ein Schiedsverfahren	175
5. Funktion des Verfahrens.....	177
IV. Zusammenfassung.....	178
D. Die Schiedsgerichtsbarkeit.....	183
I. Verfahrensvoraussetzungen.....	183
1. Sachlicher Anwendungsbereich	183
2. Personeller Anwendungsbereich	184
3. Unterwerfung unter die Schiedsgerichtsbarkeit ipso iure.....	185
a) Einseitiges Klagerecht der Mitgliedsstaaten	185
b) Unterwerfung im Beitrittsfall.....	186
4. Durchführung nichtrichterlicher Konfliktlösungsversuche	190
5. Keine Befassung eines anderen internationalen Streitbeilegungsorgans mit dem Streitgegenstand	192
a) Die obligatorische Forumswahl.....	192
b) Hintergrund der Regelung	194

c)	Ausweichmöglichkeit auf andere Streitbeilegungsmechanismen.....	197
d)	Umgehung der Regelung und Forum Shopping.....	199
6.	Die Zulässigkeit des Streitgegenstands	202
a)	Die Ausgangsnorm: Art. 28 des Reglements des Protokolls von Brasilia.....	202
b)	Stellungnahme der Schiedsgerichte unter dem Protokoll von Brasilia	203
c)	Ergebnis der Entwicklung: Art. 14 Protokoll von Olivos.....	208
II.	Entscheidungsgrundlagen.....	211
1.	Das anwendbare Recht	211
a)	Originäres und abgeleitetes Recht des Mercosur....	211
b)	Die Allgemeinen Grundsätze des Völkerrechts.....	212
aa)	Das Völkerrecht als komplementäre Rechtsquelle	212
bb)	Das Recht des ALADI.....	213
cc)	Das Recht der Welthandelsordnung	215
c)	Weitere komplementäre Rechtsquellen	218
d)	Anwendung und Verhältnis der komplementären Rechtsquellen zum Mercosurrecht	219
aa)	Hierarchisches System der Rechtsquellen	219
bb)	Anwendungsvarianten für das Recht der WTO und der ALADI.....	222
2.	Die Entscheidung ex aequo et bono	225
III.	Die Zusammenstellung des Schiedsgerichts	227
1.	Die Auswahl der Schiedsrichter	227
2.	Unabhängigkeit der Schiedsrichter	229
a)	Berufliche Qualifikation der Schiedsrichter.....	229
b)	Personelle Unabhängigkeit der Schiedsrichter.....	230
c)	Nationalität der Schiedsrichter.....	233
IV.	Das Ad-hoc-Schiedsverfahren	236
1.	Überblick über das Verfahren	236
a)	Kommunikation und Wahl des Gerichtsorts	236
b)	Beteiligte.....	238
c)	Musterverfahrensregeln	239
d)	Beweisführung.....	241
e)	Einstweiliger Rechtsschutz.....	241
2.	Verfahrensgrundsätze.....	242
a)	Vertraulichkeit	242
b)	Zügigkeit	243

c) Mitwirkungspflichten	243
V. Der Schiedsspruch.....	246
1. Der Schiedsspruch und seine Erläuterung	246
a) Zustandekommen des Schiedsspruches.....	246
b) Form und Inhalt des Schiedsspruches	247
c) Kostenentscheidung.....	248
d) Die Erläuterung eines Schiedsspruches.....	249
2. Rechtswirkungen und Befolgung des Schiedsspruches.....	250
VI. Die Durchsetzung des Schiedsspruches	253
1. Rechtsbehelf gemäß Art. 30 PO zur Kontrolle der Befolgung.....	253
2. Rechtsbehelf nach Art. 32 PO zur Über- prüfung der Ausgleichsmaßnahmen	255
3. Bewertung der Durchsetzungsinstrumente	259
VII. Zusammenfassung	262

E. Das Ständige Revisionsgericht

I. Organisation des Gerichts.....	265
1. Ernennung der Richter und Natur des Gerichts.....	265
2. Status der Richter	269
3. Zuständigkeit und rechtlicher Rahmen	270
4. Organisatorischer Unterbau und Finanzierung.....	271
II. Streitige Verfahren.....	273
1. Allgemeine Verfahrensregeln für Streitige Verfahren.....	273
2. Verfahren vor dem TPR als einzige Instanz	277
3. Das TPR als Revisionsinstanz	280
4. Eilverfahren zum Schutz von verderblichen Gütern.....	283
5. Entwurf zur Schaffung eines weiteren Eilverfahrens zur Vorbeugung gegen handelsbeschränkende Maßnahmen	285
III. Erstellung beratender Gutachten.....	289
1. Überblick über das Verfahren	289
2. Gutachten auf Antrag der Mitgliedsstaaten oder der Organe des Mercosur.....	292
a) Gutachten auf Antrag der Mitgliedsstaaten	292
b) Gutachten auf Antrag der Organe	293

c)	Überprüfung formellen Rechts	295
d)	Überprüfung materiellen Rechts.....	297
3.	Gutachten auf Antrag der obersten Gerichte der Mitgliedsstaaten	301
a)	Die antragsberechtigten Gerichte	301
aa)	Regelung auf der Mercosur-Ebene.....	301
bb)	Regelung auf nationaler Ebene.....	305
(1)	Rücksprache mit den nationalen obersten Gerichten	305
(2)	Die Geschäftsordnungen der obersten Gerichte.....	308
b)	Überblick über das Verfahren	313
aa)	Ablauf.....	313
bb)	Kosten	316
c)	Zusammenarbeit zwischen TPR und nationalen Gerichten	320
aa)	Die Rechtsnatur der Gutachten	320
bb)	Die Kooperation des TPR mit den nationalen Gerichten.....	326
cc)	Schutz und Mitwirkung der Privatpersonen...	335
IV.	Zusammenfassung.....	339

F. Gerichtsbarkeit und Wirtschaftsverfassung

I.	Die Grundfreiheiten des Mercosur.....	343
1.	Die Grundfreiheiten als Bestandteil des angestrebten Gemeinsamen Marktes	343
2.	Der Umfang der Grundfreiheiten im Mercosur.....	348
a)	Die Warenverkehrsfreiheit.....	348
aa)	Abschaffung jedweder Beschränkung des zwischenstaatlichen Handels.....	348
bb)	Das Handelsliberalisierungsprogramm	351
cc)	Gemeinsamer Außenhandelszoll	352
dd)	Ursprungsregeln.....	353
ee)	Schutzklauseln	355
ff)	Nichttarifäre Handelshemmnisse.....	357
b)	Arbeitnehmerfreizügigkeit, Dienstleistungs- und Niederlassungsfreiheit.....	359
aa)	Arbeitnehmerfreizügigkeit	359
bb)	Dienstleistungs- und Niederlassungsfreiheit ..	362
c)	Kapitalverkehrsfreiheit	364

3.	Die Einschränkung der Grundfreiheiten.....	366
a)	Rechtfertigung von Beschränkungen nach Art. 50 TM 1980	366
b)	Rechtsprechung zum Importverbot für runderneuerte Reifen	367
4.	Grundfreiheiten und Menschenrechte.....	371
a)	Der „Papierstreit“ zwischen Argentinien und Uruguay	371
b)	Das Urteil des Schiedsgerichts	379
c)	Heranziehung von Urteilen des EuGH zur Abwägung.....	383
II.	Das Wettbewerbsrecht des Mercosur	385
1.	Das Wettbewerbsschutzprotokoll des Mercosur	385
2.	Das Beihilferecht	390
III.	Zusammenfassung	393

G. Schlussbetrachtungen und Zusammenfassung 397

I.	Institutionelle Integrationsförderung durch die Stärkung der Gerichtsbarkeit	397
1.	Die Gerichtsbarkeit des Mercosur	397
a)	Unabhängigkeit der Rechtsinterpreten.....	397
aa)	Auswahl der Rechtsinterpreten.....	397
bb)	Finanzielle und personelle Mittel.....	399
cc)	Ausmaß des juristischen Auslegungsspielraumes	399
b)	Zugang zur Gerichtsbarkeit	400
c)	Verbindlichkeit der Entscheidungen und Durchsetzung der Schiedssprüche	402
d)	Präzisierung der Verfahrensregeln	403
2.	Verrechtlichungsprofil des Mercosur	403
3.	Ausblick	406
II.	Möglichkeiten und Instrumente der richterlichen Integrationsförderung.....	410
1.	Funktionale Einsatzmöglichkeiten der Gerichtsbarkeit.....	410
a)	Ventil- und Stabilisierungsfunktion	410
b)	Verfassungsgerichtliche Funktionen	412
c)	Präzisierung und Vereinheitlichung des geltenden Rechts.....	414

2. Richterliche Auslegung als Integrationsinstrument	416
a) Selbstverständnis der Richter	416
b) Teleologische Auslegungsmethode	417
aa) Völkerrechtliche Auslegungsmethoden.....	417
bb) Teleologische Auslegung und Integrationsverträge	420
cc) Teleologische Auslegung im Mercosur	423
c) Orientierung am Europäischen Gerichtshof.....	425
d) Spruchpraxis und Rechtsprechung	426
e) Rechtsfortbildung.....	427
III. Integrationsförderung durch Rechtsanwendung.....	430
1. Einfluss auf die politische Entscheidungsfindung.....	430
2. Richterliche Integrationsförderung durch die Stärkung der eigenen Rolle.....	432
3. Förderung der Eigenständigkeit der Rechtsordnung	433
4. Stärkung der Stellung des Bürgers im Integrationsraum	434
5. Förderung der wirtschaftlichen Verflechtung.....	435
H. Summary.....	439
Rechtsprechungsübersicht	447
Literaturverzeichnis	457
Sachregister	507